

---

# An göttlicher Kraft zulegen

EGK - 31. Dezember 2012

---

## Einleitung

*Jesus Christus spricht:*

*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

*(L) 2. Korinther 12,9*

Dies ist die offizielle Jahreslosung für das Jahr 2012

Bei solch einem Text, da kann ich mich zurücklehnen. Gott tut alles. Ist dem wirklich so?

Bsp: Skiunfall – Training – Hanteln – Arm nicht bewegen ohne Training – Text für Faulpelze?

***Der Text nennt, wie wir – du und ich - an göttlicher Kraft zulegen können.***

## Text: 2. Korinther 12,9a

An göttlicher Kraft zulegen

- I. Das Missverständnis: (K)ein Text für Schwächlinge
- II. Die Ehrlichkeit: Schwächen (Schwachheit) anerkennen
- III. Das Training: Geistliche Kraft empfangen

## An göttlicher Kraft zulegen

### I. Das Missverständnis: (K)ein Text für Schwächlinge

*Jesus Christus spricht:*

*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

*(L) 2. Korinther 12,9*

Ein Text für Schwächlinge? Anscheinend ja, denn schliesslich beschreibt Gott, dass er Besonderes an den Schwachen will.

Somit ist dies ein Text, für solche Frauen und Männer, die keine Kraft mehr haben, die nicht mehr so leistungsfähig sind.

Wenn du jedoch nicht schwach bist, dann hast du ein Problem: Gottes Kraft wird nicht in deinen Leben wirken.

Ist dies wirklich so? Der Autor dieses Verses ist Paulus. Dieser Mann, der vom Saulus zum Paulus wurde.

Paulus kann schwerlich als Schwächling bezeichnet werden. Kurz einige Fakten zu seinem Leben:

Er ist Apostel und Gründer zahlreicher Gemeinden und Kirchen.

Verfasser von 13 Büchern des Neuen Testaments.

Paulus wird in Tarsus im kleinasiatischen Zilizien – der heutige Türkei - zu Beginn des 1. Jh. n. Chr. geboren.

Paulus wächst dann in Jerusalem auf, wo er in der Schule Gamaliels des Älteren das Alte Testament und die jüdische Tradition studiert. Er wird ein jüdischer Theologe, ein Pharisäer.

Aus seinen Schriften wird deutlich, dass Paulus auch

eine Erziehung in griechischer Literatur und Kultur genossen hat.

Paulus zunächst ein aktiver Gegner der ersten Christen. Durch systematische Verhaftungen versucht er die Christen und ihre Gemeinden zu zerstören.

Er begegnet dem auferstandenen Jesus Christus vor den Mauern der Stadt Damaskus. Dieses Erlebnis mit dem Auferstandenen lässt Paulus erblinden. Er fastet drei Tage.

Dann wird er geheilt, mit dem Heiligen Geist erfüllt, durch Hananias getauft. Die Veränderung des Paulus geschieht plötzlich und dramatisch.

Was sich nicht verändert, ist seine Persönlichkeit. Von jetzt an lebt er mit aller Kraft für die Verkündigung des Evangeliums.

Paulus gibt Vollgas. Sein Dienst hat unsere Welt bis heute verändert.

Er ist kein Schächling. Er nimmt unerhörte Strapazen und Gefahren auf sich – 2. Korinther 11,23b-28:

*Ich habe härter gearbeitet, wurde öfter ins Gefängnis geworfen, unzählige Male ausgepeitscht und war immer wieder in Lebensgefahr.*

*Fünfmal haben die Juden mir neununddreißig Hiebe verabreicht.*

*Dreimal wurde ich ausgepeitscht. Einmal wurde ich gesteinigt. Ich habe drei Schiffbrüche überlebt. Einmal verbrachte ich eine ganze Nacht und einen Tag auf dem Meer treibend.*

*Ich habe viele beschwerliche Reisen unternommen und war unzählige Male in großer Gefahr: ob durch Flüsse oder durch Räuber, ob durch mein eigenes jüdisches Volk oder durch Nichtjuden, ob in Städten, in der Einöde oder auf stürmischer See oder durch Leute, die sich als Anhänger von Christus ausgaben, es aber nicht waren.*

*Ich habe Erschöpfung und Schmerzen und schlaflose Nächte kennen gelernt. Oft litt ich Hunger und Durst und habe gefastet. Oft habe ich vor Kälte gezittert und hatte nichts, um mich warm zu halten.*

*Und als wäre das alles noch nicht genug, lebe ich dazu noch täglich in Sorge um das Wohlergehen der Gemeinden.*

2. Korinther 11,32-33:

*Als ich in Damaskus war, hatte der Statthalter des Königs Aretas Wachen an den Stadttoren aufgestellt, um mich verhaften zu lassen.*

*Doch ich wurde in einem Korb durch ein Fenster in der Stadtmauer hinuntergelassen und konnte auf diese Weise fliehen!*

Paulus gleicht eher einem der Helden, wie James Bond, Braveheart oder Bruce Willis in den Die-Hard –Movies.

Dieser Mann bekommt diesen Vers – 2. Korinther 12,9a:

*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

## An göttlicher Kraft zulegen

### II. Die Ehrlichkeit: Schwächen (Schwachheit) anerkennen

Paulus empfindet: Ich bin schwach. Es stimmt: Paulus hat viele Widerwärtigkeiten ertragen. Er sitzt einige Male im Gefängnis, wird geschlagen, gesteinigt, dreimal erleidet er Schiffbruch, er treibt einen Tag und eine Nacht auf dem Meer usw.

Ja, wo ist da die Kraft Gottes in seinem Leben? Gegen Ende seines Lebens muss er feststellen, dass ihn die Christen in Asien im Stich lassen.

Wo ist da die Kraft Gottes in seinem Leben? Paulus hat nicht nur diese Widerwärtigkeiten zu ertragen, er hat auch gesundheitliche Schwierigkeiten, was es genau ist, weiss man nicht. Auf jeden Fall muss es sehr massiv sein, denn die Beschreibung ist eindrücklich, dramatisch – 2. Korinther 12,7b-8:

*Doch damit ich nicht überheblich werde, wurde mir ein Dorn ins Fleisch gegeben, ein Bote des Satans, der mich quält und mich daran hindert, überheblich zu werden.*

*Dreimal habe ich zum Herrn gebetet, dass er mich davon befreie.*

Jedenfalls bittet er Gott dreimal, dass er ihn von dieser Schwachheit befreit. Doch Gott will nicht. Er antwortet Paulus:

*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

Es gibt Bereiche im Leben, die lassen sich nicht wegrainieren, nicht wegbeten, mit denen müssen wir leben. Meine und deine persönliche Schwäche. Die erleben wir,

wenn wir mit unserem Latein am Ende sind.

Körperlich

Geistig

Ehe

Familie (Kinder)

Glauben

## An göttlicher Kraft zulegen

### III. Das Training: Geistliche Kraft empfangen

Wie bekommst du nun diese Kraft? Indem du dich in diesen Punkten auf Jesus Christus verlässt.

Der Schlüssel: Heilsweg (Busse, Glaube, Taufe, Geistesempfang)

Den Schlüssel benutzen: Vertrauen.

Es ist seine Kraft – 2. Korinther 12,9:

*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

Es ist göttliche Kraft.

Persönliches Erlebnis: Abschlussarbeit bei ACF – eine Woche vor der Abgabe um ein Jahr verschieben – Desaster – Weiterstudium nicht mehr möglich – Ende der Fahnenstange – durchziehen – Wunder – beste Note.

Gerade in Zeiten der Ohnmacht gilt das Versprechen: Gottes

Kraft kommt in der Ohnmacht zum Ziel.

**An göttlicher Kraft zulegen**

- I. Das Missverständnis: (K)ein Text für Schwächlinge**
- II. Die Ehrlichkeit: Schwächen (Schwachheit) anerkennen**
- III. Das Training: Geistliche Kraft empfangen**

*Jesus Christus spricht:*

*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

*(L) 2. Korinther 12,9*